



Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

St. Martin

Miltenberg - Bürgstadt

Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

2019/1

02.03. - 12.04.2019

**SEI WAS
ZUKUNFT!**

Bitte
helfen Sie
mit einer Spende
zur Fasten-
aktion

Spenden am

6./7. April 2019

MISEREOR 6 JAHRE
● IHR HILFSWERK



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort/Österl. Bußzeit	S. 3
Bes. Gottesdienste in der Fastenzeit	S. 4
Abend d. Barmherzigkeit/Fastenessen	S. 5
Weltgebetstag Frauen/Demenzgod	S. 6
Filmexerzitien	S. 7
Ergebnis der Kirchenverwaltungswahl/ Impuls zum Fasten	S. 8
Oekumenische Bibelwoche	S. 9
Sebastianus-Bruderschaft	S. 10
Ehrenamtsabend	S. 12
Pfarrversammlung	S. 14
Sternsingeraktion und Ergebnisse	S. 16
Neue Serie: Unsere Kirchenpatrone	S. 18
Verabschiedung Speckner/Speer	S. 20
Mission Batalha - Bürgstadt	S. 21
Kess erziehen / Frauenbund Bürgst.	S. 22
KiTa Maria Hilf	S. 23
Kinderkantorei/Adventskindertag	S. 24
Seniorenfahrten	S. 25
Verabschiedung Josef Grimm	S. 26
Breitendieler Seite	S. 27
Mainbullauer Seite	S. 28
Wenschorfer Seite	S. 29
Taufen	S. 30
Kinderseite	S. 31
Verstorbene	S. 32
Termine	S. 33
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 35

nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 15.03.19
Erscheinungstermin: 13.04.19

Herausgeber

Pfarrereingemeinschaft St. Martin
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Köbel

Redaktion

Pfarrer Jan Köbel,
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,
Alexander Eckert, Elli Keller,
Christoph Reichert, Martin Scharbert,
Helmut Schwab, Monika Trützler
Dietmar Weimer

Ansprechpartner

Pfarrer Jan Köbel ☎ 2330
Dr. James Kurianal ☎ 947730
(mitarbeitender Priester)
Pastoralref. Marcus Schuck ☎ 6695879
Gem.-Ref. Maria Krines ☎ 6500994
Kirchenmusiker
Michael Bailer ☎ 6500996

Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg
☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Andrea Bertlwieser und Regina Uhl

E-Mail:
pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt
☎ 2144 Fax: 947731

Montag: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarramtsangestellte:
Marion Helmstetter

E-Mail:
pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Sorgen kann man teilen:

Telefon-Seelsorge:
0800/111 0 111 oder
0800/111 0 222

**FERNSEHGOTTES-
DIENST**

**immer sonntags um
9.30 Uhr IM ZDF**

Auflage: 1.200 Stück

Layout
Monika Trützler und Elli Keller

Druck
Fa. Berthold, Bürgstadt
Titelfoto: Jan Köbel

*Liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes,*

wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, liegen wieder fast sieben Wochen der Fastenzeit vor uns. Neuerdings wird die Fastenzeit auch gerne österliche Bußzeit genannt. Also eine Zeit, die auf das Osterfest, welches für uns Christen das erste und wichtigste Fest des Jahres ist, vorbereiten soll. Weil wir an Ostern den Grund unseres Glaubens feiern, tut es Jahr für Jahr gut, sich eine relativ lange Zeit darauf vor zu bereiten.

Für viele Menschen gehören besondere Aktionen zu dieser Vorbereitungszeit. Für die Einen ist es das Fastenessen, für Andere der Fastenkalender oder die Misereor-Fastenaktion mit ihren vielen Impulsen zur Gestaltung der 40 Tage vor Ostern. In der evangelischen Kirche gibt es seit über 20 Jahren die Aktion „Sieben Wochen ohne“. Alle Jahre wird vorgeschlagen auf etwas zu verzichten - in diesem Jahr auf das Lügen. Das wäre doch sicherlich für jeden von uns ein guter Vorsatz und das nicht nur in den Tagen vor Ostern.

Das Verzichten oder das Fasten ist jedoch kein Selbstzweck oder eine Leistung, die ich vollbringen muss um ordnungsgemäß Ostern feiern zu können.

Ich meine, die Tage und Wochen der Vorbereitung dienen dazu, mich auf Wesentliches zu konzentrieren. Nämlich auf den Grund unseres Glaubens: Der Tod ist nicht das Letzte, sondern der Durchgang in eine neue Seinsweise in Christus. Das ist doch das große Plus für uns Glaubende.

Deshalb lade ich Sie in diesem Jahr zu „**Sieben Wochen mit**“ ein! Wie dieses „MIT“ aussehen könnte, kann sich jede und jeder ganz persönlich überlegen.



Mein Vorschlag wäre: „Sieben Wochen mit Gottes Wort“. Jeden Tag die Lesungstexte der Messfeier zu lesen und wirken zu lassen. Diese Bibelstellen finden sich Woche für Woche im Sonntagsblatt oder auch ganz leicht im Internet.

Eine andere Möglichkeit Gottes Wort im Leben einen Platz zu geben wäre ein Buch, ein Brief oder ein Evangelium der Heiligen Schrift auf die einzelnen Tage aufzuteilen und entsprechend zu lesen und zu meditieren.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine gute, von Gott gesegnete Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest 2019 und schließlich frohe und gesegnete Ostern!

Ihr
Diakon
Florian Grimm

Tagelesungen im Internet:
https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/

oder: siehe Seite 8

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Hausgottesdienst

11.03. Texte liegen in den Kirchen auf

Krankensalbungsgottesdienst

08.03. 10.30 Johanniter-Tagespflege

13.03. 10.00 Haus Maria Regina

Kirchweih

27.03. 10.00 Haus Maria Regina

Bußgottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft

14.04. 18.30 St. Margareta

Abend der Barmherzigkeit

29.03. 18.30 St. Margareta, siehe Seite 5

Kreuzwegandachten:

St. Jakobus

donnerstags 18.00 Gemeindezentrum vor der Abendmesse

09.04. 15.00 gestaltet vom Frauenbund in St. Jakobus

13.04. 7.00 Kolpingsfamilie Miltenberg – ab Maria-Hilf-Kapelle am Engelberg

Karfreitag

19.04.18 8.00 Fünfwundenbruderschaft in der Klosterkirche, mit Prozession

 10.00 St. Jakobus

 11.00 **Kinderkreuzweg** im Gemeindezentrum

St. Margareta

14.04. 15.00 Kreuzweg in der Martinskapelle

15.04. 18.30 Meditativer Kreuzweg – gest. vom Frauenbund Bürgstadt

Karfreitag

19.04. 09.00 Kreuzweg in St. Margareta

 10.00 Familienkreuzweg zum Engelberg

St. Josef

03.04 6.30 Frühschicht im PGH mit anschließendem Frühstück
mit den Textheften zur Fastenzeit von Paul Weismantel

St. Katharina

21.03. 18.30 Fastenandacht

04.04. 18.30 Fastenandacht

19.04. 10.00 **Karfreitag**/Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit

St. Vitus

20.03. 18.30 Messfeier, anschl. Fastenandacht

03.04. 18.30 Messfeier, anschl. Fastenandacht

19.04. 10.00 **Karfreitag**/Kreuzweg

Abend der Barmherzigkeit

am Freitag, 29.03.2019
in der Neuen Kirche
in Bürgstadt

Beginn: 18.30 Uhr Heilige
Messe mit Predigt

anschl. stille und gestaltete
Anbetung

in dieser Zeit Beichtgelegenheit durch zwei Priester
(Pfr. Kleinhenz, Pfr. Winter)

Abschluss: 21.00 Uhr Nachtgebet

Kommen Sie, wie es Ihnen gut tut!



Herzliche Einladung zum Fastenessen

wann: Sonntag, 31.03.2019
im Anschluss an den
10-Uhr-Gottesdienst, Klosterkirche Miltenberg

wo: **Franziskussaal**, Klosterkirche Miltenberg
Wir freuen uns, Sie zum Fastenessen mit Eintopf, Getränken,
Kaffee und selbstgebackenen Kuchen begrüßen zu können.



Es freuen sich
alle Haupt- und
Ehrenamtlichen
der Pfarrei
Miltenberg



Eine Spendenbox
zugunsten des
Misereor-Hilfswerks
steht bereit



„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle.

Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdach-lose. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Bei uns in Miltenberg wird der Weltgebetstag zum ersten Mal von der ACK Miltenberg veranstaltet und geht damit sozusagen zurück zu seinen Wurzeln. Ein Gottesdienst der von

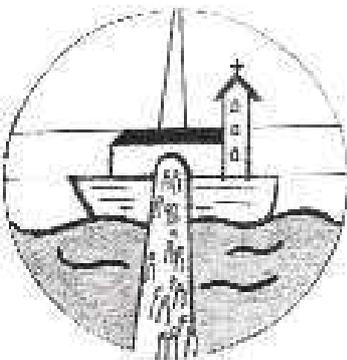
ehrenamtlichen Christen vorbereitet wird, so wie es von den Initiatorinnen des Weltgebetstags eigentlich gedacht war.

Es ist noch Platz!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschließendem landestypischen Essen.

**08. März 2019 um 19 Uhr
evang. Johanneskirche Miltenberg.**

Karin Müller für die ACK Miltenberg



**Oekumenischer Gottesdienst
für Menschen mit Demenz,
ihre Angehörigen,
Betreuer und Interessierte**

**am Sonntag, 24.03.19 um 15.00 Uhr
in der evangelischen Kirche St. Martin
in Erlenbach.**

**Danach Begegnung bei Kaffee und Kuchen
im Evangelischen Pfarrheim**

*Ein kostenfreier Fahrdienst (wird durch die Stiftung Altenhilfe
übernommen) durch das BRK und die Johanniter Miltenberg
wird angeboten.*

Anmeldung unter ☎ 6694920

22. März

Jesus liebt mich

29. März

Verfehlung

5. April

Wie im Himmel

12. April

Dieses bescheuerte Herz

Spielfilm. Austausch. Impulse.
Der Eintritt ist frei.

freitags
jeweils 19:00 Uhr
im Franziskushaus, Miltenberg

bitte jetzt wenden!

Filme vom Umkehren



Filmexerziten in der Fastenzeit

Info: www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de



Scan me

Wahl der Kirchenverwaltungen

Ergebnisse aus der Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Miltenberg:

Arnold Hans-Dieter, KP
Breunig Maria
Huhn Klaus
Keller Elli
Klietsch Wolfgang
Schwab Helmut

Bürgstadt:

Bretz Thomas
Duller Birgit
Fischar Christine
Hench Burkard
Hofmann Fritz
Lausberger Bernhard
*Schmalbach Willibald, KP

Breitendiel:

Balles Maria
Hofmann Dieter
Mott Stephan
Steiniger Konstantin
*Weimer Dietmar, KP

Mainbullau:

Eck Martin
Paulus Luzia, KP
Paulus Michael

Wenseldorf:

Bundschuh Peter, KP
Hock Michael
Pfaff Roland
*Bundschuh Elisabeth



**Die Namen in
alphabetischer
Reihenfolge**

* = berufen

KP = Kirchen-
pfleger



Impulse für die Fastenzeit 2019

Es erwarten Sie 7 Impulse für 7 Wochen. Am Aschermittwoch und dann jeden Donnerstag auf Ihrem Smartphone, Tablet od. im E-Mail-Postfach Ihres PC.

„Hier bin ich!“ - Ein selbstbewusstes Motto

Ein Mensch, der zu seiner Verantwortung stehen kann, weil er sich von Hoffnung getragen weiß.

Aber wo stehen wir?
Wo zeigen wir Gesicht und Zivilcourage, um die Rechte von Menschen und Schöpfung zu verteidigen?

Die gegenwärtige Situation der Welt ist ein deutlicher Appell an die persönliche und soziale Verantwortung.

Werden wir zu Handelnden, die nicht wegschauen! Zu Menschen, die sich berühren lassen und die einander berühren.

Mehr Infos: www.fastenbrevier.de

Mit Paulus glauben

Zugänge zum Philipperbrief

Mit Gewinn

Philipper 1,12-26

Mit Brief und Siegel

Philipper 3,17-4,3

Mit allem Nötigen

Philipper 4,10-23



Ökumenische Bibelwoche 2018/2019

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2019, veranstaltet von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg)

Montag, 25. März 2019: Philipper 1,12-26 (Mit Gewinn)

(Evangelisch-lutherische Gemeinde; Pfarrer Peter Neubert)

Mittwoch, 27. März 2019: Philipper 3,17-4,3 (Mit Brief und Siegel)

(Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus; Pfarrer Jan Kölbel)

Freitag, 29. März 2019: Philipper 4,10-23 (Mit allem Nötigen)

(Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde; Lothar Leitl)

Jeweils um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Burgweg 44, Miltenberg

Sebastiani 2019



- Leidenschaft,
- Nächstenliebe und
- Zeugnisbereitschaft.

Diese drei Stichworte stellte Pater Stephan Haering, OSB, in seiner Predigt als Eigenschaften dar, die uns der Heilige Sebastian auch heute mitgeben kann: die leidenschaftliche Überzeugung von der Wahrheit in Christus, die ihm die Kraft verliehen hat, sich der Konfrontation zu stellen; die Nächstenliebe in seiner Sorge um notleidende und bedrängte Christen; Zeugnisbereitschaft, die nicht gleichzusetzen ist mit dem Herabsetzen anderer Meinungen und Haltungen. Wir seien aufgefordert, ebenso klar wie freundlich zur eigenen Überzeugung zu stehen. Der Festtag des Märtyrers Sebastian erinnere auch daran, dass Christen in der Gegenwart die am stärksten verfolgte Religionsgemeinschaft seien.

Der Gottesdienst in Bürgstadt am Sonntag, den Pater Stephan Haering, OSB,

aus der Abtei Metten bei Deggendorf gemeinsam mit Diakon Michael Krämer aus Eichstätt und Diakon Florian Grimm zelebrierten, war wieder sehr gut besucht.

Der besondere Dank von P. Haering galt u.a. insbesondere der großen Zahl der Ministranten ebenso wie der Feuerwehr, die traditionell die Statue des Hl. Sebastian beim Umgang in der Kirche trägt.

16 neue Mitglieder konnte Pfarrer Jan Kölbel im Gottesdienst am Montagabend in die Bruderschaft aufnehmen. In seiner Predigt machte er darauf aufmerksam, dass die Bruderschaft ja mehr sein solle als nur religiöse Folklore, sondern eine christliche Gemeinschaft Gleichgesinnter, die sich gegenseitig im Glauben bestärkt. Der heilige Sebastian stehe als Patron als Vorbild für starken Glauben, tätige christliche Nächstenliebe und Opferbereitschaft, er verkörpere als Heiliger für das Europa unserer Zeit „das Beste des christlichen Abendlandes“.

Auch auf die aktuellen Sorgen in Europa ging Pfarrer Kölbel ein: die Entscheidung in London zum BREXIT und die anstehenden Wahlen zum Europaparlament mit der AfD als Partei, die das Parlament in das sie gewählt werden will, am liebsten abschaffen würde, die wachsende Zahl von Rechtspopulisten, die zwar selten besonders christliche Thesen verbreite, aber sich den Begriff „christliches Abendland“ auf ihre Fahnen schreibe.

Er forderte abschließend auf, dass wir uns unsere Geschichte, unsere Kultur und unseren Glauben nicht schlecht reden lassen. „Bewahren wir das Erbe unserer Vorfahren und tragen wir es als

lebendige Flamme weiter in die Zukunft, die Gott für uns bereit hält“. Am Ende des Gottesdienstes wurden die neuen Mitglieder mit der Sebastia- nus – Reliquie gesegnet und erhielten die traditionelle „Bruderbreze“.

Mehr Details auf der Homepage: www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de

hinten: Margaretha Kirchner, Michael Riegel, Erwin Kirchner, Sr. Anooja, Ingrid Bartram, Pfarrer Jan Kölbel, Brudermeister Michael Schmitt;

vorne: Reinhold Lebold, Linda Dölger, Lea Meinhardt, Maria Müller, Anika Lenk, Lena Kolke, Jennifer Riegel, Maria Genzler, Linus Wolfert, Luis Kolke;

auf dem Bild fehlt Felicitas Hofmann



Text und Fotos: Martin Scharbert

Ehrenamtsabend der Pfarreiengemeinschaft in der Mittelmühle



- Was motiviert zu ehrenamtlicher Tätigkeit?
- Welche Anerkennung dafür ist wichtig?

Von den möglichen Antworten aus der Umfrage unter den Ehrenamtlichen der Pfarreiengemeinschaft waren die meistgenannten Beweggründe eine positive Rückmeldung anderer Menschen und das Gefühl, gebraucht zu werden in einer Tätigkeit, die man gerne ausübt.

Die Einladung zum Ehrenamtsabend als eine weitere mögliche Antwort wurde dabei nur selten genannt, trotzdem konnte Pfarrer Jan Kölbel zum ersten Mal in seiner Amtszeit ca. 230 Ehrenamtliche aus der Pfarreiengemeinschaft in der Mittelmühle begrüßen.

Pfr. Kölbel ist sich dessen bewusst, dass für die viele geleistete Arbeit kein Essen als Lohn ausreichen kann, entsprechend solle die Einladung nicht als „Bezahlung“ verstanden werden, vielmehr als Zeichen des Dankes und der Anerkennung.





Der besondere Dank galt allen, die sich im vergangenen Jahr für den Pfarrgemeinderat oder die Kirchenverwaltung zur Wahl gestellt hatten, in allen Pfarreien konnten beide Gremien gewählt werden. Er erinnerte auch an die personellen Veränderungen in der Pfarreiengemeinschaft, den Abschied von Pfarrvikar Bede Nwadinobi, die Begrüßung von Dr. James Kurianal als Priester zur Mitarbeit, den Wechsel von Pfarrer Bernd Winter in Vollzeit als Regional-Jugendseelsorger, sowie die Diakonweihe von Florian Grimm.

Ein statistisches Ergebnis aus der Umfrage verdeutlichte Pfr. Kölbl, indem er die Anwesenden nacheinander in Altersgruppen aufstehen ließ, erwartungsgemäß war das Alter über 60 Jahre am stärksten vertreten.

Zuvor hatte Elisabeth Bundschuh in Vertretung der Vorsitzenden der Pfarreiengemeinschaft Lisa Steger die Gäste begrüßt.

Nach dem gemeinsam gesungenen Tischgebet „Segne Vater diese Gaben“ wurde das Buffet eröffnet.

Das deftige Vesper zeigte sich als gute Alternative zu den bisher üblichen warmen Mahlzeiten. Besonderen Dank an dieser Stelle dem Vorbereitungsteam, insbesondere Philipp Hench, Angela Gömmel und Gudrun Karges und allen, die vor und nach der Feier zum Gelingen beigetragen haben.

Im Anschluss stellte Pastoralreferent Marcus Schuck die Ergebnisse der Umfrage zum Ehrenamt vor, von etwas über 600 Fragebögen, die verteilt worden waren, wurden von 220 Personen Rückmeldung erhalten. Die Ergebnisse, wie zum Teil oben genannt, wurden auch auf Schautafeln an Stellwänden gezeigt. Besonders wichtig für die Zukunft zeigte sich dabei auch das Thema Kommunikation.

Ein Dalli-Klick, vorbereitet von Marcus Schuck, mit Bildern aus der Pfarreiengemeinschaft rundete den Abend ab.

Text und Bilder: Martin Scharbert

Pfarrversammlung der Pfarrgemeinde St. Jakobus



Vorstellung der Arbeit des Sternsinger-Vorbereitungsteams durch Barbara Knerr

„Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.“

Diese Aussage Jesu bewegte einst den Fischer Simon Petrus, alles zurückzulassen und Jesus nachzufolgen. Als zentrales Element der Vorabendmesse in der Klosterkirche am 09.02.2019 prägte sie gleichsam die anschließende Pfarrversammlung im Franziskushaus.

Themen der Pfarrversammlung:

- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Kindergartenneubau im Klostergarten

Das **Kinderkirchenteam** bietet für Kinder im Alter von 2-8 Jahren parallel zum 10.00 Uhr-Gottesdienst einmal pro Monat in der alten Volksschule einen kindgerechten Gottesdienst mit den Elementen malen und basteln.

Das **Familiengottesdienstteam** bereitet einmal pro Monat einen kleinen und alle 5-6 Wochen einen großen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche vor und gestaltet diesen musikalisch mit unterschiedlichen Instrumenten.

In der Pfarrgemeinde St. Jakobus gibt es 30 aktive **Ministranten**. Die Minis treffen sich einmal pro Monat mit ihren Leitern zur Ministunde und können darüber hinaus an Aktionen, wie z.B. Eislaufen oder auch an einem Besuch in einem Freizeitpark teilnehmen.

Die **ökumenische Kinder- und Jugendkantorei** (siehe auch Seite 24) setzt sich zusammen aus 7 Gruppen (85 Kindern), unterteilt nach verschiedenen Altersstufen, die unter dem Schwerpunkt der Ökumene Gottesdienste in der ev. u. kath. Kirche mitgestalten.

Das **Sternsingerteam** organisiert ab Oktober die jährliche Sternsingeraktion am 5. u. 6. Januar, an der ca. 80 Kinder

und Jugendliche aus beiden Konfessionen mitwirken. In diesem Jahr wurde ein sehr gutes Sammelergebnis in Höhe von ca. 14.800 € erreicht.

Die **Pfarrjugend** ist bekannt für ihre Nikolaus- und Christbaumaktion und ermöglicht es Kindern konfessionsübergreifend, z.B. bei einem Zeltlager oder einem Wochenende in Wiesenthal dabei zu sein.

Das **Jugendhaus St. Kilian** bietet u.a. viermal pro Jahr den Jugendgottesdienst „Go(o)d Night“ und das alljährliche „Kilians-Open-Air“ Ende Juli (dieses Jahr am 27.07. und 28.07. - sonntags mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel).

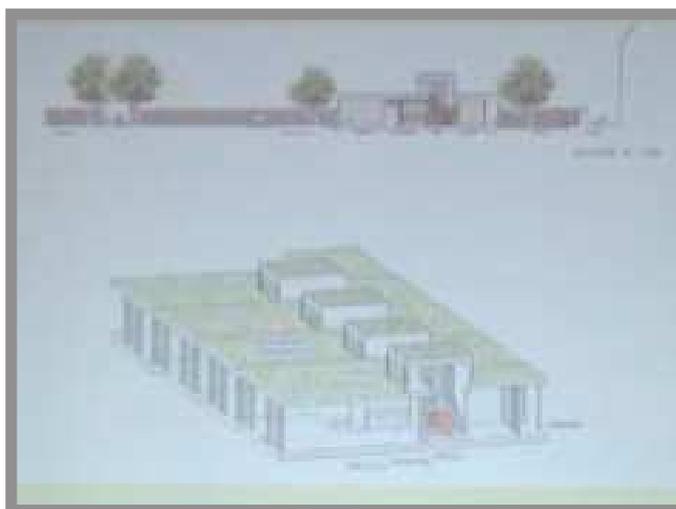
Einhelliger Wunsch aller war, dass sich gemäß Jesu Aussage im Evangelium weitere Menschen „fangen“ lassen, die sich in den Teams engagieren.

Im Anschluss an die Vorträge der Teams erläuterte Kirchenpfleger Hans Dieter Arnold den anstehenden **Kindergartenneubau mit Familienzentrum** im Klostergarten. Das Architekturbüro „Bez & Kock, Stuttgart“, das auch

das Stadtentree erstellte, baue den Kindergarten. Der Kindergarten solle drei Kindergartengruppen und drei Krippengruppen umfassen. Im Januar 2019 erfolgte der Vertragsabschluss mit den Architekten und ein Treuhandvertrag mit der Stadt Miltenberg.

Die Pfarrversammlung endete mit einem Dank des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Frank Küster und dem Segen von Pfarrer Jan Kölbel.

*Text: Nina Reuling,
Fotos: Martin Winkler*



Planvorstellung des neuen Kindergartens im Klostergarten: sitzend vorne links Pfr. Jan Kölbel, stehend links Dr. Frank Küster und rechts Hans Dieter Arnold

WIR GEHÖREN ZUSAMMEN



Sternsingeraktion 2019 in Miltenberg

„Stern über Betlehem, kehren wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Betlehem, schein auch Zuhause.“-

In Miltenberg hat die Sternsingeraktion **14.800 €** eingebracht. Wir danken Ihnen und Euch allen, dass Ihr/Sie diese großartige Summe möglich gemacht habt/haben. Im Hintergrund dieser Aktion helfen außerdem sehr viele ehrenamtliche Jugendliche und Erwachsene mit – Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!!! Nur weil wir uns alle gemeinsam für diese Aktion einsetzen, ist dieses Ergebnis möglich! Beteiligt haben sich Kinder aus Miltenberg und Bürgstadt und eines sogar aus Monbrunn, Kinder unterschiedlicher Konfessionen – katholische, evangelische, muslimische. „Wir halten zusammen – in Peru und weltweit.“

Zugegeben:

Wir atmen auf, wenn wir wissen, dass für den Dreikönigstag kein Dauerregen oder Glatteis gemeldet sind, wenn wir am Morgen des 6. Januars erfahren, dass kein König und keine Begleiterin von Fieber oder Magen-Darm-Virus heimgesucht worden ist und unsere königlichen Gruppen wie geplant laufen können.

Wir atmen durch, wenn der Abend des 6. Januars gekommen ist und eine intensive Vorbereitung und Durchführung der Sternsinger-Aktion ihren Schlusspunkt erfährt.

62 Kinder und 19 (jugendliche) Begleiter und Begleiterinnen haben sich am 6.01. (und teils sogar auch am 5.1.) auf den Weg gemacht, um – erinnernd an die drei Weisen aus dem Morgenland, die den neugeborenen Christus in Bet-

lehem gesucht und gefunden haben – die Weihnachtsfreude allen Miltenbergern zu verkünden. Sie haben es geschafft – bis auf wenige Ausnahmen haben sie alle Häuser erreicht, den Segen „Christus mansionem benedicat – der Herr segne dieses Haus“ an die Türen der Menschen geschrieben. Großartig!

Es beeindruckt uns, wieviel auch unsere Kinder in diesen Tagen „lernen“: Sternsinger lassen sich anrühren. Die Not in der Welt ist ihnen nicht egal. Sternsinger lassen sich aufrütteln und aufwecken, um dem Stern zu folgen. Sie klopfen an bekannte und fremde Türen, bringen Segen und bitten um Unterstützung.

Dabei begegnen ihnen ganz unterschiedliche Menschen:

Alte, die von vielen vergessen sind,
Kranke, die kaum vor die eigene Tür kommen,

Einsame, die selten besucht werden,
Familien, in denen die Kinder schon auf die Sternsinger warten.

Es öffnen aber auch Menschen, die gar nicht wissen, wer da in königlichen Gewändern an die Tür klopft.

Allen soll der Segen Mut zum Leben machen.

Unsere Sternsinger-Kinder lernen, schwere Füße, Müdigkeit (und manchmal einen knurrenden Magen) auszuhalten und zu überwinden. Und sie lernen ihre Heimat kennen – laufen durch unbekannte Straßen, klopfen an Türen, die Unbekannte öffnen.

Und das Wichtigste:

Sie tun all dies gemeinsam für andere.

Diese Erfahrung war auch das Motto der diesjährigen Aktion: „Wir halten zusammen – in Peru und weltweit.“

Sternsingergewänder:

Stoffreste und königliche Accessoires gesucht! Wer hat geeignete „königliche“ Stoffreste oder Accessoires (Bordüren, Kordeln, Trotteln, Modeschmuck, Ketten, Broschen o.a.), die wir für neue Sternsinger-Gewänder und Turbane verwenden könnten, übrig? Wir freuen uns sehr darüber. Sie können im Pfarrbüro abgegeben werden. Auch eine Abholung ist möglich, ☎ 9489447.

Nähen Sie gern?

Wir würden uns über einige neue Sternsinger-Gewänder freuen. Die Anzahl unserer Gewänder ist knapp, einige sind mittlerweile auch recht in die Jahre gekommen. Vielleicht haben Sie Lust, uns ein neues Gewand (vorzugsweise ca. 100-120 cm Länge) zu nähen. Die Unkosten können wir übernehmen. Gern geben wir an Sie auch Stoffreste und abgegebene Accessoires weiter.

*im Namen des Vorbereitungs-Teams:
Anna Salmen-Legler*

Weitere Informationen unter:
www.kindermissionswerk.de

Unterwegs für eine bessere Welt

Sternsingeraktion 2019
in unserer Pfarreiengemeinschaft
St. Martin



Sammelergebnisse

Miltenberg	14.800,00 €
Bürgstadt	8.541,32 €
Breitendiel	1.692,59 €
Mainbullau	536,50 €
Wenshdorf/Monbrunn	510,20 €

Ein herzliches Vergelt's Gott allen kleinen und großen Königen für ihren Einsatz, den Organisationsteams in den Gemeinden und allen, die gespendet oder die Aktion in anderer Weise unterstützt haben.

Neue Serie:

Kirchenpatrone unserer Pfarreiengemeinschaft

Folge 1: St. Martin

*In diesem und den folgenden Pfarrbriefen wollen wir Ihnen die **sieben Kirchenpatrone** unserer Pfarreiengemeinschaft vorstellen.*

Wir beginnen mit dem hl. Martin von Tours. Er hat unserer Pfarreiengemeinschaft den Namen gegeben und ist der Patron unserer ältesten Kirche:

*der **Martinskapelle in Bürgstadt.***



Martin wurde um das Jahr 316 in eine römische Offiziersfamilie hineingeboren, die aus Norditalien stammte. Er wurde in einem Feldlager in der römischen Provinz Pannonien (heute Ungarn) geboren. Wie sein Vater trat auch Martin mit 15 Jahren die Offizierslaufbahn im römischen Heer an.

Jedes Kind kennt die Geschichte, wie der junge Offiziersanwärter vor den

Stadttoren von Amiens die Begegnung mit dem frierenden Bettler hatte. Der arme Mann, mit dem er den Mantel teilte, offenbarte sich in der folgenden Nacht als Christus selbst. Bei dieser Geschichte handelt es sich übrigens nicht nur um eine fromme Legende, wie oft behauptet wird.

Martin erzählte als alter Bischof seinem Freund, dem Rhetorikprofessor Sulpicius Severus seine Lebensgeschichte, darunter auch sein Bekehrungserlebnis. Mit 18 Jahren lässt sich Martin taufen und verlässt den Militärdienst. Die folgenden Jahre sind sehr wechselhaft. Er wirkt als Missionar in seiner Heimat Pannonien und lebt dann als Einsiedler auf einer Insel, bevor er sich in Gallien (heute Frankreich) niederlässt. Bald schon sammelt sich um ihn eine Schar gleichgesinnter Männer, mit denen er in klösterlicher Gemeinschaft lebt. Wir können ihn also als einen Pionier des Klosterlebens bezeichnen, gut 100 Jahre vor dem hl. Benedikt von Nursia. Martin muss eine sehr charismatische Persönlichkeit gewesen sein. Die Menschen verehrten ihn schon zu Lebzeiten als Heiligen und pilgerten von weit her, um seine Fürsprache bei Gott, aber auch bei staatlichen und kirchlichen Obrigkeiten zu erlangen. Martin war ein absolut furchtloser Mensch, der sich nicht scheute, sogar den römischen Kaiser öffentlich „zusammen zu stauen“. Im Jahre 371 starb der alte Bischof von Tours. Das Volk verlangte ungestüm, dass Martin der neue Bischof werden sollte. Die Geistlichkeit war nicht gerade begeistert, dass dieser strenge Asket ihr neuer Oberhirte werden sollte, aber das Volk setzte sich ganz „basisdemokratisch“ durch. Martin selber aber war überhaupt nicht erpicht auf die neue Würde.

Er versteckte sich im Gänsestall seines Klosters vor der Delegation aus Tours. Was dann geschah, ist allgemein bekannt: die aufgeregten Gänse verrieten Martin durch ihr lautes Schnattern und müssen ihren Verrat seitdem als Martinsgans büßen (sie rächen sich durch einen erhöhten Cholesterinspiegel).

Martin nahm sein ungewolltes Bischofsamt sehr ernst. Er brachte Zucht und Ordnung in sein etwas verlottertes Bistum, nicht immer zur Freude seiner Kleriker. So gütig und barmherzig Martin zu den einfachen Leuten und den Armen war, so streng war er gegenüber seinen Mitarbeitern und den Mächtigen. Unermüdlich war er in seinem Bistum unterwegs, predigte, ermahnte, gründete Kirchen, Klöster und Schulen und bemühte sich das geistliche Leben seiner Gläubigen nach Kräften zu fördern.

Auch als Bischof lebte Martin äußerst asketisch. So lebte er in einem kleinen Verschlag neben der Bischofskirche und setzte sich zum Predigen nicht auf den Bischofsthron, sondern auf einen kleinen Schemel. Selbst die liturgischen Gewänder verschenkte er an die Armen (was haben die damit wohl gemacht?) und war sehr sparsam, was Körperpflege anging (der „Geruch der Heiligkeit“ war in diesem Fall kein sehr angenehmer ...).

Am 8.11.397 starb Martin während einer Visitationsreise in Candes im Alter von 80 Jahren.

Der 11.11. ist der Tag seiner Beisetzung in Tours. Im Frankenreich der Merowinger und Karolinger war Martin ein „Reichsheiliger“. Sein Bischofsmantel (lat. **cappa**) wurde als kostbare Reliquie am Königshof in einer eigenen Kirche verwahrt. **Daher kommt unser Wort „Kapelle“**. Martinskirchen weisen oft auf das hohe Alter einer Gemeinde und auf eine enge Verbindung zum fränkischen Königshaus.

So ist es auch bei der Martinskapelle in Bürgstadt. Sie ist gleichsam die „Mutterkirche“ für unsere ganze Region und war jahrhundertlang die Pfarrkirche für Bürgstadt und seine Filialen.

Deshalb sollte das Gotteshaus korrekt nicht als „Kapelle“, sondern als „Kirche“ bezeichnet werden. Aber nicht nur das uralte Kirchlein in Bürgstadt erinnert an den heiligen Martin, sondern auch die moderne Sandsteinskulptur auf der Brücke nach Großheubach.



Foto: Bernhard Setzer

Bisher unbekannte Vandalen haben der Gans zu Jahresbeginn leider den Schnabel abgeschlagen.

Vielleicht eine späte Vergeltung für den Verrat der Gänse im Jahr 371?!?!

Pfarrer Jan Kölbel

Dank und Abschied für Manuela Speckner und Adolf Speer



Pfarrer Jan Kölbel dankte am 3. Adventssonntag, zusammen mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Michael Schmitt und dem Kirchenpfleger Willibald Schmalbach, Manuela Speckner. Nach 25 Jahren im Pfarrbüro scheidet sie aus den Diensten der Pfarrei. An einem wichtigen Platz war sie Ansprechpartnerin für viele Besucher, für die sie immer auch ein gutes Wort hatte.

Noch länger war Adolf Speer der ehrenamtliche Bauleiter der Pfarrei. In ungezählten Stunden arbeitete er zusammen mit Hubert Neuberger am Neubau der

Bücherei. Auch den Einbau einer Küche im Pfarrsaal bewerkstelligte er mit vielen weiteren Handwerkern. Sein letztes Werk war der Einbau einer Dusche und WC im Gästebereich des Pfarrhauses und das Herrichten der Wohnung für Vikar James Kurianal. Sein Arbeiten und Mitdenken war eine große Entlastung für den Kirchenpfleger.

*Text: Willibald Schmalbach
Foto: Martin Scharbert*

*Auf dem Bild v. l. n. r.:
Michael Schmitt, Willibald Schmalbach,
Manuela Speckner, Pfarrer Jan Kölbel
und Adolf Speer*

Missionshilfe Batalha

Maria Hisch, geb. Pechtl, war von 1980 bis 1984 bei Pater Lothario in Brasilien. Der war seit Jahrzehnten in Pedro II im Nordosten als Missionar. Zwischendurch übernahm er für eine zeitlang auch die Nachbargemeinde Batalha. Dort war Maria eingesetzt, um sich um die Jugend zu kümmern.

Im Pfarrgemeinderat wurde überlegt, wie man ihre Arbeit unterstützen könnte und es entstand die Idee, wenn viele mitmachen und monatlich 5 DM spenden, kommt schon ein schöner Betrag zustande, der dort gut helfen kann. Als ein einheimischer Priester nach Batalha kam, ging einige Zeit später Pater Lothario wieder zurück nach Pedro II. Der einheimischer Priester Pater Francisco hatte aber nicht die Spender im Rückraum und so war die Hilfe aus Bürgstadt umso wichtiger. Maria ist schon lange zurück, ist aber noch immer mit ihm und überhaupt der Arbeit in der einen Welt verbunden.

Seit ich 2002 Kirchenpfleger wurde, haben wir etwa 73.000 € dorthin überwiesen.

Hilfe, die ankommt!

Wenn Sie auch mithelfen wollen oder wenn Sie den krummen Betrag von 2,56 € erhöhen wollen, melden Sie sich bitte bei mir persönlich oder rufen Sie mich an, ☎ 8808. Ich kläre mit Ihnen die Formalitäten ab.

*Ihr Kirchenpfleger
Willibald Schmalbach*

Alljährlich kommt ein **Dankbrief** von Pater Francisco. Hier ein Auszug:

Liebe Freunde und Wohltäter, in diesem Brief möchte ich (...) Ihnen von Herzen für die treue Hilfe und Unterstützung danken (...). Viele Kinder und ältere Menschen leiden an Atemproblemen, Halsentzündungen, Darminfektionen und anderen Krankheiten. (...) Für diese Menschen fühle ich mich zuständig, bringe ihnen die frohe Botschaft, spreche ihnen Mut zu und unterstütze sie mit gebrauchter Kleidung und beim Kauf von Medikamenten. Diese Arbeit, (...) ist nur durch Eure großzügige Hilfe möglich! Außer Euren Spenden bekomme ich keine weitere finanzielle Unterstützung.

Mir selbst geht es gesundheitlich nicht gut, (...). Bei meiner Arbeit vergesse ich jedoch die gesundheitlichen Probleme, besuche die Krankenstationen, strahle Freude und Zuversicht aus, tröste und segne Kranke und lese jeden Tag die heilige Messe.

Von ganzen Herzen danke ich Ihnen für die treue, großzügige Unterstützung, ohne die meine pastorale Arbeit mit armen und kranken Menschen in Parnaiba Brasilien nicht möglich wäre.

Bitte helfen Sie uns auch in Zukunft.

Ihr Padre Francisco de Assis Arújo Pinto

Übersetzt von Maria Hisch

Kess erziehen:
Mehr Freude.
Weniger Stress.

Kooperativ
ermutigend
sozial
situationsorientiert

Es werden versch. Elternkurse angeboten, z. B.

**„Geht das:
Kinder erziehen mit weniger
Genervt sein, Schimpfen und
Schreien? Ohne sich in eine end-
lose Kette von Konflikten zu ver-
haken? Gelassen und mit ruhigen
Nerven?
Suchen Sie eine Antwort auf
diese Fragen?“**

oder

**Opa, wo ist denn der Himmel?
Oma, wo ist denn der Himmel?**

Der Kurs/die Kurse sollte nach Möglich-
keit als Ganzes besucht werden.

Information und Anmeldung:
Ehe- und Familienseelsorge
Miltenberg-Obernburg,
Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg,
☎ 978739

E-Mail: familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de



Der Frauenbund Bürgstadt lädt ein zum Vortrag:

„Auf dem Lebensweg ins Alter“
am Dienstag, 12.03. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Referentin
Diplomtheologin
Barbara Lurz

fahrungs- und Wissensschatz, den man
seit jeher als Altersweisheit bezeichnet.

Alle Frauen der Pfarreiengemeinschaft
sind herzlich dazu eingeladen!

Unsere heutige Zeit ist gefährdet vom
„Jugendwahn“. In allen frühen Kulturen
und Religionen kommt dem Alter eine
besondere Wertschätzung zu, verfügen
doch die alten Menschen über einen in
ihrem langen Leben gesammelten Er-

Informationen und Anmeldung
bei Hildegard Bucher, ☎ 8625
und Juliane Reichert, ☎ 7774
Terminänderungen werden in der
Tagespresse bekanntgegeben!

Die Vorstandschaft des Kath. Frauenbun-
des dankt allen, die durch ihr Engagement
den **Kerbemarktbasar 2018** unterstützt
haben, insbesondere dem Geschäftsstel-
lenleiter der Sparkasse, Rainer Streun, für
die kostenlose Überlassung der Geschäfts-
räume. Mit dem Erlös des Basars unter-
stützt der Frauenbund die Aktion Main-
Herz mit 300,- € und die Erlöserschwe-
stern in Würzburg mit 2.700,- €.

Die Aktion MainHerz organisiert für kranke
und behinderte Kinder in unserer Region
unterstützende Hilfsmaßnahmen oder
erfüllt mit den Spenden Herzenswünsche
der Kinder. Die Erlöserschwestern ermög-
lichen in Tansania den Schulbesuch und
Berufsausbildung von Kindern, Mädchen
und Frauen. *Text: Hildegard Bucher*

Kindergarten Maria-Hilf – unser Jahresthema: „Du hast uns deine Welt geschenkt“



In diesem Jahr machen wir uns gemeinsam auf den Weg, Gottes Welt zu entdecken.

Unsere Kinder erleben dabei, dass sie ein wichtiger Teil dieser schönen Welt sind.

Dabei geben wir ihnen die Möglichkeit, alle Sinne zu sensibilisieren, um das Leben in Fülle – wie Jesus es uns verspricht – zu erkennen und dankbar anzunehmen. Erst dann nehmen wir wahr, wie kostbar unsere Welt, Gottes GESCHENK an uns, ist.

Unsere Aktivitäten dazu sind beispielsweise:

⇒ Erzählen der Schöpfungsgeschichte anhand unseres Tischtheaters
(*Kamishibai-Theater*)

⇒ Liedeinführungen, wie „Du hast uns deine Welt geschenkt“ mit Orff-Instrumenten, und weitere andere Lieder

⇒ Kreatives Tun: „Nass-in-Nass-Technik“ zum Thema „Licht“

⇒ Naturerfahrung: Wald, Wiese, Flur in den verschiedenen Jahreszeiten erleben

⇒ Gemeinschaft und Miteinander erleben, Nächstenliebe spüren (Martinsfest, Weihnachtsfest, Ostern, Geburtstage in den Gruppen,...)

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, gemeinsam mit unseren Krippen- und Kindergartenkindern Gottes Schöpfung und die Kostbarkeit dieser schönen Welt zu entdecken!

Text und Foto: Susanne Arnold

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei

Du bist herzlich willkommen! 😊



Musikgarten 1 (1,5-3 J.)	Dienstag	9.00	–	9.40 Uhr
	Dienstag	9.50	–	10.30 Uhr
Musikgarten 2 (3-4 J.)	Donnerstag	16.15	–	16.55 Uhr
	Donnerstag	17.05	–	17.45 Uhr
Klangstraße (4-5 J.)	Mittwoch	16.00	–	16.45 Uhr
Vorkinderchor (5-7 J.)	Mittwoch	17.00	–	17.45 Uhr
Kinderchor (2.-4. Kl.)	Mittwoch	17.00	–	17.45 Uhr
Jugendchor 1 (5.-7. Kl.)	Mittwoch	18.00	–	19.00 Uhr
Jugendchor 2 (ab 8. Kl.)	Donnerstag	18.00	–	19.00 Uhr

Probenort:
 Alte Volksschule,
 Westeingang,
 2. Stock

Der Musikgarten 1 und 2 (Frühjahrkurs) beginnt ab dem 12.03.2019!
Anmeldung ab sofort möglich bei

Musikgarten 1	Franziska Krauß	☎	9589577
Musikgarten 2	Margarete Faust	☎	66539

Infos und Anmeldung:

Klangstraße und Vorkinderchor	Eva Schmid	☎	6688198
Kinder- und Jugendchöre	Margarete Faust	☎	66539

Bunter Kinder-Adventsnachmittag



Am Ende des Nachmittags gab es viele schöne Engel zu bewundern.

Das evangelische Gemeindehaus war bis auf den letzten Platz ausgebucht.

32 Mädchen und Jungen im Grundschulalter erfuhren gespannt von der Bibelgeschichte Tobits und dem helfenden Engel, schauspielerisch dargestellt von den vier Gruppenleitern.

Am 2. Adventssamstag veranstalteten die evangelische Religionspädagogin Karin Müller und die katholische Gemeindeferentin Maria Krines, gemeinsam mit ihrem ökumenischen Vorbereitungsteam, einen **Kindernachmittag zum Thema „Engel“**.

Danach wurden in Kleingruppen Engel gebastelt oder gemalt und leckere Plätzchen gebacken, die natürlich allesamt mit einem Becher Kinderpunsch vernascht wurden. Alle Kinder hatten viel Spaß und konnten schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Text und Bild: Julia Mannherz



Seniorenfreizeiten 2019

Auch im Jahr 2019 gibt es wieder Seniorenfreizeiten des Katholischen Senioren-Forums Diözese Würzburg. Neu ist auf Grund des Europäischen Reiserechtes, dass das Bayerische Pilgerbüro in Zukunft der Reiseveranstalter für unsere Seniorenfreizeiten ist und das Seniorenforum als Reisevermittler und Kooperationspartner auftritt. Ansonsten werden die Fahrten wie gewohnt von einem ehrenamtlichen Team geleitet.

Aus der Region Untermain werden vier Fahrten angeboten: Die Wanderfreizeit führt vom 29.05. bis 2.06. nach Eisenberg/Zell im Allgäu. Nach Natz/Schabs in Südtirol führt eine Freizeit vom 30.05. bis 8.06. nach Bad Salzschlirf eine Freizeit vom 22. Juni bis 1. Juli und nach Schönberg im Bayerischen Wald vom 1.07. - 8.07.

Im Gesamtprospekt finden sich desweiteren z.B. die Weihnachtsfreizeit in Altötting, die Atempause auf der Insel Wangerooge, religiöse Wanderexerziten in der Fränkischen Schweiz, eine Kulturfahrt nach Mailand und in die Lombardei und die Religiöse Wanderfreizeit auf dem Jakobusweg durch den Thüringer Wald von Erfurt nach Vierzehnheiligen. Auch eine Reihe eigener Angebote des Bayerischen Pilgerbüros finden sich im Prospekt. Interessenten wird der Prospekt von der Regionalstelle in Aschaffenburg zugeschickt, ☎ 06021/392160.

Bildung baut Brücken

Unter diesem Motto hat das Katholische Senioren-Forum Diözese Würzburg seinen Veranstaltungskalender 2019 herausgegeben.

Die **Broschüre** enthält eine bunte Vielfalt an Bildungsveranstaltungen für Multiplikatoren in der Seniorenarbeit oder auch für interessierte Senioren selbst. Die Bandbreite reicht vom Seminar "Mit Liedern in den Frühling", vom Seminar Tanzen im Sitzen über einen Aufbaukurs Liedbegleitung auf der Gitarre, ein Fortbildungsangebot aus dem Gedächtnistraining bis hin zum Biografie-seminar "Spielend erinnern".

Der Veranstaltungskalender "Bildung baut Brücken" wird Interessenten auf Anfrage zugeschickt: 06021/392160.

Seniorenfreizeit des Katholischen Senioren-Forums der Diözese Würzburg in Kooperation mit dem Bayerischen Pilgerbüro nach Schönberg/ Bayerischer Wald

„Meran des Bayerischen Waldes“ - mit diesem Beinamen schmückt sich der Markt Schönberg, der eingebettet ist in die hügelreiche Landschaft des Bayerischen Waldes. Dort ist Zeit für Erholung, Entspannung und Aktivität. ...

Eine ausführliche Beschreibung der oben genannten Freizeiten und weiterer Angebote in der ganzen Diözese wird Interessenten gerne zugeschickt:

Diözesanbüro Miltenberg
Bürgstädter Str. 8,
63897 Miltenberg
☎ 97 87 30, Fax: 97 87 31
oder

dioezesanbuero.mil@bistum-wuerzburg.de

Wechsel in der Kirchenverwaltung **Josef Grimm nach über 40 Jahren verabschiedet**



*Jugendpfarrer Bernd Winter (rechts) und Pastoralreferent Marcus Schuck danken Josef Grimm (Mitte) für seine über 40-jährige Tätigkeit in der Kirchenverwaltung Breiten-
diel*

Nach den Neuwahlen im November hat sich die Kirchenverwaltung der katholischen Filialgemeinde St. Josef konstituiert. Stephan Mott und Konstantin Steiniger wurden neu ins Gremium gewählt. Wiedergewählt wurden Maria Balles, die weiterhin als Kirchenrechnerin tätig und für die Kindertagesstätte St. Josef zuständig sein wird, und Dieter Hofmann, der seine Aufgabe als Schriftführer weiterführen wird. Als Kirchenpfleger wurde Dietmar Weimer in die Kirchenverwaltung berufen, der nicht mehr kandidiert hatte.

Er wird dieses Amt innerhalb der sechsjährigen Wahlperiode an einen Nachfolger abgeben.

Feierlich in ihrem Amt begrüßt wurden die Kirchenverwaltungsmitglieder im Sonntagsgottesdienst am 20. Februar von Regionaljugendpfarrer Bernd Winter und Pastoralreferent Marcus Schuck, der im Auftrag von Pfarrer Jan Kölbel als stellvertretender Vorsitzender die Breitendieler Kirchenverwaltung leitet.

Marcus Schuck bedankte sich bei Josef Grimm, der nicht mehr zur Wahl stand, für sein Engagement als Kirchenverwaltungsmitglied seit dem Jahr 1977. Josef Grimm sei zuverlässig immer da gewesen, wenn Not am Mann gewesen sei.

Mit einer **Dankurkunde** würdigte auch Bischof Franz Jung das über **40 Jahre** ausgeübte Ehrenamt des 70jährigen Breitendielerers.

Wenn die pastoralen Räume immer größer würden und keine Priester mehr vor Ort seien, werde es immer wichtiger, dass Menschen ehrenamtlich für ihre Kirchengemeinde vor Ort Verantwortung übernehmen und selbst tätig werden, stellte Marcus Schuck fest.

Die **hohe Wahlbeteiligung** von 44 Prozent zeige, dass die Breitendieler Katholikinnen und Katholiken ihren Kirchenverwaltungsmitgliedern für die verantwortungsvolle Tätigkeit den Rücken stärkten.

*Text: Marcus Schuck
Foto: Dietmar Weimer*



Heiliger Josef, Schutzpatron unserer Kirche in Breitendiel

Im Jahr 1766 wurde unsere Kirche in Breitendiel geweiht und von unseren Vorfahren wurde der Heilige Josef zum Schutzpatron der Kirche und des Ortes erwählt.

Die Menschen haben seit dieser Zeit den Hl. Josef in Breitendiel sehr verehrt und immer wieder seine Fürsprache angerufen.

Er gab und gibt vielen Gläubigen Trost und Zuversicht in den verschiedensten Anliegen.

Wir feiern unseren Kirchenpatron in diesem Jahr am **Sonntag, 17. März**

9.30 Uhr **Festamt zum Patrozinium**
Festprediger: Pfarrer Jan Köbel,
im Anschluss Prozession zur Ortsmitte

14.00 Uhr **Festandacht**

Text: Dietmar Weimer

♥-liche Einladung

zum

Gottesdienst am Sonntag, 31.03.19

(gestaltet vom Pfarrgemeinderat)
und anschl. Fastenessen

Gekocht wird der schmackhafte Eintopf wie immer von den Frauen des Rotes Kreuzes.



Der Erlös wird zu gleichen Teilen an die Partnerdiözese in Tansania und den MartinsLaden Miltenberg gespendet.



Kirchengemeinde
St. Katharina
Mainbullau



Danke

Das Pfarrblatt zur Fastenzeit, Gelegenheit mal ganz ausgiebig „**Danke**“ zu sagen:

- **Da sind die Minis**, 12 an der Zahl, werktags sind sie zu dritt, sonntags zu fünft. Der Mesner - und Lektorendienst gehört zu ihren Aufgaben. Die Sternsingeraktion gelingt immer wieder gut. Und da ist noch die Osterkerze, die alljährliche ein Prachtstück wird.
- **Da ist die Singgruppe Kunterbunt**, die immer wieder durch ihre Gottesdienste Freude in die Gemeinde bringt.
- **Da sind die vier von der Orgel**, auf die alle stolz sind.
- **Da sind 28 Kirchenschmückerinnen**, die alle in ihrer eigenen Art, das Gotteshaus erstrahlen lassen.
- **Da sind die 12 vom Großputzdienst und die 4 vom Leuchter-Polierdienst.**
- **und da sind die Mitglieder von PGR und KV**, die unermüdlich und im Stillen tätig sind.

**Allen herzlichen Dank,
die Gemeinde ist stolz auf dieses Team!
und Ihr haltet St. Katharina lebendig!**

Besonderes in der Fastenzeit:

Am **Aschermittwoch** gibt es eine Wort-Gottes-Feier mit Spendung des Aschenkreuzes.

Gemeinsam wollen wir die ruhige Zeit vor dem Osterfest beginnen.

An den Donnerstagen ohne Messfeier werden wir Fastenandachten beten und jeder ist herzlich willkommen.

Verabschiedung von Mesner Edgar Stier



Unser langjähriger Mesner Edgar Stier wurde am Christkönigsonntag feierlich verabschiedet.

Edgar Stier war **20 Jahre** ehrenamtlich als Mesner in unserer Filialkirche tätig.

Pfarrer Kleinhenz und Gemeindefere-
rentin Maria Krines würdigten das Enga-
gement von Edgar Stier und überreich-
ten ihm eine **Dankurkunde der Diö-
zese** Würzburg.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Roland
Pfaff übergab einen Geschenkkorb der
Pfarrgemeinde und dankte ebenfalls für
den jahrelangen treuen und zuverlässigen
Dienst.

Wechsel in der Kirchenverwaltung

Beim festlichen Gottesdienst am Fest des
hl. Blasius wurden die langjährigen Kir-
chenverwaltungsmitglieder Paul Grän (30
Jahre, davon 24 Jahre Kirchenrechner) und
Hubert Walter (24 J.) von Pfarrer Jan Köl-
bel verabschiedet. Pfarrer Kölbel überreich-
te Paul Grän die Ehrennadel und eine Ur-
kunde der Diözese, Kirchenpfleger Peter
Bundschuh übergab als Dank im Namen
der Kirchengemeinde einen Präsentkorb.



Hubert Walter erhielt eine Urkunde der
Diözese sowie ein Weinpräsent von der
Kirchengemeinde.

Die neue Kirchenverwaltung St. Vitus:
siehe S. 8

Pfarrer Kölbel dankte den ehemaligen
und neuen Kirchenverwaltungsmitglie-
dern und wünschte für die Zukunft Got-
tes Segen.

Vorstellung der diesjährigen Kommunionkinder:

Leander Kohl und Julian Schneider aus
Monbrunn und Josef Dörr aus Wenschorf.
Sie durften sich im Gottesdienst als
„Fürbittleser“ einbringen.

Wir wünschen viel Freude und Segen für
die Vorbereitung auf die 1. Hl. Kommunion.

*Text: Elisabeth Bundschuh,
Foto: Roland Pfaff*

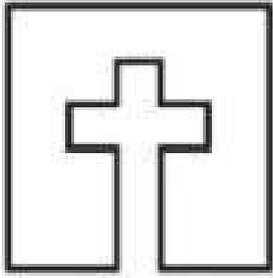


In unserer
Pfarreiengemeinschaft
wurden getauft:



Auf dem Weg durch das Leben
möge dein Schutzengel dich führen,
die Liebe deiner Eltern dich begleiten
und der Segen Gottes immer bei dir sein.

Irmgard Erath



In unserer
Pfarreiengemeinschaft
wurden beigesetzt:

Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen

Termine

Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
montags	16.00	Seniorentanzgruppe		Ev. Gemeindehaus
1. Di d. M.	19.45	Seniorentanz, Auskunft bei Heidi Kurzweil, Tel: 80866		Pfarrsaal Breitendiel
mittwochs	14.00	Ökumenischer Seniorenclub		Kolpinghaus Miltenberg, Burgweg 15 (nicht in den Ferien)
mittwochs	18.30	Stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus Miltenberg	Gemeindezentrum Mil-Nord
donners-tags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
donners-tags	9.30-11.00	Krabbelgruppe "Kleine Strolche Bürgstadt"		Jugendraum der Mittelmühle Bürgst.
01.03.	19.00	Weltgebetstag der Frauen mit anschl. gemütlichen Beisammensein	KDFB BRD	PGH Breitendiel
08.03.	19.00	Weltgebetstag - Kommt, alles ist bereit	ACK	Evang. Johanneskirche Mbg
09.03.	18.30	Hl. Messe f. lebende und verstorbene Sodalen	Fünf-Wunden-Bruderschaft Miltenberg	Pfarrkirche St. Jakobus
12.03.	15.00	Vortrag "Jesus - Gottessohn, Menschensohn, Messias - was gilt? Referentin Roswitha Betz	KDFB Miltenberg	Franziskushaus / Vinzenzsaal
12.03.	19.30	Vortrag " Auf dem Lebensweg ins Alter " v. Dipl. Th. Barbara Lurz, Würzburg	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
19.03.	18.45	Kirchenparade zum Josefs-tag, anschl. Messfeier	Kolpingsfamilie Bürgstadt	ab Rathaus
20.03.	19.00	Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern und trauernde Partner	Kontakt G. Weimer, ☎ 3752	Pfarrhaus Bürgstadt

21.03.	20.00	Taizé-Gebet	PG St. Martin	St. Josef
25.03.	19.00	Wort-Gottes-Feier, anschl. Generalversammlung	Kolpingsfamilie Bürgstadt	St. Margareta/ Pfarrsaal
27.03.	19.00	Israel-Vortrag von Johannes Zang	Kolpingsfamilie Miltenberg	Kolpinghaus Mbg
30.03.	9.00 - 12.30	"Unsere Krabbelgruppe läuft"	KDFB Bürgstadt	Franziskushaus Miltenberg
02.04.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Evang. Johanneskirche Mbg
02.04.	18.30	Gottesdienst, anschl.	KDFB Bürgstadt	Pfarrkirche St. Margareta
02.04.	20.00	Jahreshauptversammlung	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
03.04.	14.00	Besuch der Ottenmühle	55+ Kolping	Pfohlbach
06.04.	08.30	Kleidersammlung	Kolpingsfamilie Bürgstadt	Treffpunkt Tabakhalle
06.04.	8.30	Kleidersammlung	Kolpingsfamilie Miltenberg	Miltenberg
08.04.		Senioren im Straßenverkehr Ref: Stephan Mott	Senioren BRD	PGH Breitendiel
09.04.	15.00	Kreuzweg	KDFB Miltenberg	St. Jakobus
10.04.		Gemeinsamer Frauen-Filmabend	KDFB BRD	
12.04.	15.00 - 16.30	Frühlings-Kinderbasteln	KDFB Bürgstadt	Pfarrsaal Bürgstadt
13.04.	7.00	Kreuzweg am Engelberg, anschl. Frühstück im Kolpinghaus Mil	Kolpingsfamilie Miltenberg	Engelberg, Kolpinghaus Miltenberg
14.04.	15.00	Kreuzweg	Kolpingsfamilie Bürgstadt	Martinskapelle
15.04.	18.30	Meditativer Kreuzweg	KDFB Bürgstadt	St. Margareta
18.04.	bis 21.00	Gebetsstunde	KDFB BRD	St. Josef



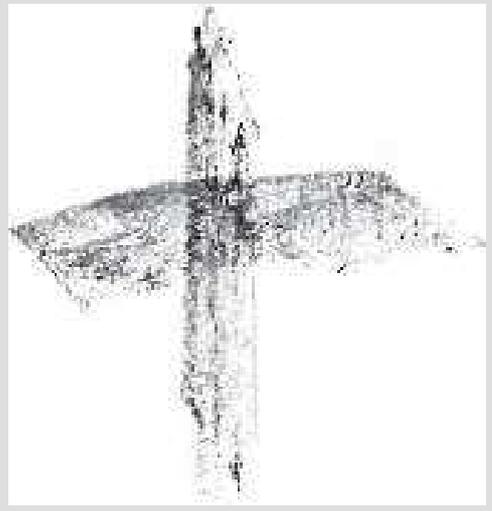
Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Breitendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wenseldorf od. Mainbullau im Wechsel
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wenseldorf od. Mainbullau im Wechsel 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 10.00 Breitendiel 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Kloster- kirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenseldorf	10.00 Maria Regina 18.30 Breitendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**
im Amtsblatt Bürgstadt, im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch,
in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und
auf unserer Homepage
www.pg-st-martin-miltenberg-buergstadt.de

Aschermittwoch, 06.03.19

Bedenke, Mensch,
dass du Staub bist und
wieder zum Staub
zurückkehrst



- 10.00 Uhr Haus Maria Regina Miltenberg
Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Jakobus Miltenberg
Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Margareta Bürgstadt
Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Josef Breitendiel, Wort-Gottes-Feier mit
Auflegung des Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Vitus Wenshdorf
Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr St. Katharina Mainbullau, Wort-Gottes-Feier mit
Auflegung des Aschenkreuzes